



1. TITEL DER GRUPPENSTUNDE:

Funkausbildung

2. NAME DER/DES JUGENDGRUPPENLEITENDEN	3. ANZAHL DER BETREUENDEN	4. DATUM DER GRUPPENSTUNDE		
Klicke oder tippe hier, um Text einzugeben.	Mindestens 2-3	Klicke oder tippe hier, um Text einzugeben.		
5. ANZAHL DER JUGENDLICHEN/KINDER	6. ALTERSSTRUKTUR (ALTER DER TEILNEHMENDEN VON BIS)	7. GESCHLECHTER-VERHÄLTNIS		
4-24	8-16	Männlich:	Weiblich:	Divers:

ÜBERSICHT

8. Kurzbeschreibung:



In der Gruppenstunde geht es darum, einen theoretischen Input zum Thema Funk zu geben und diesen dann in der Praxis Kommunikation zu üben.

9. Grobziele (bis zu 3 vordefinierte Ziele aus Dropdown-Funktion wählen):



Wissensvermittlung (Feuerwehr(technik))

Kommunikation

Teamarbeit

10. Allgemeine Zielsetzung (in Worten):

Ziel ist die Wichtigkeit von Kommunikation zu vermitteln. Grundlagen der Kommunikation kennenzulernen und beim praktischen Anwenden des Funkens verstehen zu lernen. Sprechen, Zuhören, Antworten ist ein Muster für gute Funkdisziplin.

11. Zu beachtende Risiken:	
	Klicke oder tippe hier, um Text einzugeben.

12. Örtliche Gegebenheiten:							
	Dinnen			Draußen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Grup- pen- raum	Fahrz eug- halle	Sonst iges	Sport- platz	Wiese	Platz vor dem Gerätehaus/ Straße	Sonstige s

13. Hauptsächlich Plenums-, Gruppen- oder Einzelarbeit?		
<input type="checkbox"/> Plenum (alle)	<input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit/ Kleingruppen	<input type="checkbox"/> Einzelarbeit
		

14. Vorbereitungszeit:		
<input type="checkbox"/> hoch	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> niedrig

15. Dauer:
Ca. 100 Minuten

16. Voraussetzungen	17. Ressourcen (wie Material, Medien)	18. Anmerkungen
Für Auszubildende: müssen vermittlungsbereite Kenntnisse im Bereich Funk haben Für Teilnehmende: keine	Je 8 Teilnehmende: 2 Funkgeräte 2 gleiche Sätze Bausteine Stifte und Zettel für alle	Klicke oder tippe hier, um Text einzugeben.

19. Gruppenstunde konzipiert/erstellt von:
Anja Malkus, Patrick Fassian, André Linko, Stefanie Rebhan, Isabell Schlick

20. ZIELE-INHALTE-METHODEN

*Für eine Gruppenstunde sind hier in der Spalte Ziele/Phasen lediglich Vorschläge eingetragen.

Zeit (min) 	Ziele/Phasen* 	Inhalt 	Methode 	Materialien 
	Ankommen/ Begrüßung			
10	Zu lernen, dass Kommunikation permanent stattfindet. / Aufwärmspiel	Stille Ordnung Inhalte sind hier Gruppenkriterien, und nonverbale Kommunikation.	Stille Ordnung	Feuerwehreine
10	Zu lernen, dass Kommunikation regeln braucht, um sich zu verstehen. / Aufwärmspiel	Wilde Kommunikation Der Inhalt ist: Ohne Funkdisziplin, keine klare Verständigung. Sender-Info-Empfänger.	Wilde Kommunikation	Zettel und Stifte
10	Zu lernen, dass Kommunikation von 4 Faktoren abhängt, damit Verständigung gelingt./ Einleitung (inhaltlich)	Auswertung 4-Ohren-Modell nach Thun, Kommunikationsregeln	Auswertung der Spiele Stille Ordnung und Wilde Kommunikation	Anschauungsmaterial zu 4-Ohren-Modell https://www.bpb.de/lernen/angebot/e/grafstat/klassencheckup/46406/m-04-02-vier-ohren-und-ein-eisberg/
10	Zu lernen, was ein Funkgerät ist und die Kommunikation damit funktioniert./ Einleitung (inhaltlich)	Inhalt der Theorieeinheit zum Funkgerät <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines Funkgerätes ▪ Aufbau Funkrufname ▪ Aufbau eines Funkspruchs ▪ Funkdisziplin ▪ Basics (DMO/TMO) ▪ Statusmeldungen 	Vortrag oder Lehrfilm	Funkgeräte Linktipps: Anschauungsmaterial Funkausbildung bspw.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.feuerwehr-lernbar.bayern/fileadmin/downloads/Fachinformationen/Ausbildung_

				Digitalfunk/Ausbilderunterlagen/Standortausbildung_AB/Funkuebungen_DLRG.pdf <ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.nlbk.niedersachsen.de/download/75435/Lernunterlage_Lehrgang_Sprechfunker.pdf
40	Zu lernen, dass eine exakte Kommunikation leichter zur Verständigung führt. Dennoch zu lernen, dass mit Kommunikation Missverständnisse und somit Konflikte entstehen können. / Hauptteil	Der Funkbaumeister Kommunikation in der Praxis anwenden	Der Funkbaumeister	2 exakt gleiche Bausteinsätze 2 Funkgeräte
5	Zu lernen, welche Relevanz das Kommunizieren oder Funken hat. / Abschluss (inhaltlich)	Zusammenfassung: Kommunikation beim Funken unter Hinweis 4-Ohren-Modell beugt Missverständnissen und Konflikten vor. Praktische Erfahrungen gesammelt -> Übertragbarkeit auf jegliche Kommunikation im Alltag/JF/Einsatz.	Lehrgespräch/ Vortrag	
5	Ausblick	Nächste Treffen und Themen beispielsweise	Vortrag	
10	Zu lernen, Gelerntes zu wiederholen und anzuwenden. / Verabschiedung	Blind zählen Kommunikation als Nichtsehende und mit Hindernissen	Blind zählen	

STAND 28.08.2023

21. UMSETZUNGSPLAN/ABLAUF

Stille Ordnung

Die Gruppe steht in einem losen Haufen und soll sich nach Kriterien (z.B. Vorname, Alter, Schuhgröße...) sortieren. Die Schwierigkeit dabei ist, dass sie keine Wörter benutzen dürfen. Es können beliebig viele Kriterien abgefragt werden. Beim letzten Kriterium werden die Jugendlichen in 2 Gruppen geteilt.

(Zeitansatz: 10 min)

Wilde Kommunikation

Die beiden Gruppen stellen sich in einem Abstand von ca. 7 bis 10 Metern gegenüber. Jedes Gruppenmitglied auf der rechten Seite bekommt eine Karte mit einem zu übermittelnden Satz (z.B. Einsatzbefehl, Zusammenfassung des letzten Films, eine Geschichte vom rosa Elefanten...). Auf Kommando übermitteln alle dem gegenüberstehenden Mitglied den Satz, welche ihn auf einen Zettel aufschreiben.

Steigerung: Es wird ein Rätsel auf den Zettel geschrieben. Die Antwort ist ein Gegenstand, der vom Fahrzeug geholt werden muss.

(Zeitansatz: 10 min)

Auswertung der Spiele Stille Ordnung und Wilde Kommunikation:

Mit der Gruppe wird besprochen, wie sich die Kommunikation während der beiden Spiele angefühlt hat, darauf aufbauend wird die Wichtigkeit der Kommunikation erörtert. Als Grundlage dient das 4-Ohren-Modell nach Thun: Sender->Info (Sachinhalt, Selbstkundgabe, Beziehungshinweis, Appell) ->Empfänger. Auch können Kommunikationsregeln (Funkdisziplin) angeführt werden.

(Zeitansatz: 10 min)

Theoretischer Input:

Im Anschluss erfolgt eine kurze Theorieeinheit zum Thema Funk. Inhaltlich kann auf folgende Themen eingegangen werden:

- Aufbau eines Funkgerätes
- Aufbau Funkrufname
- Aufbau eines Funkspruchs
- Funkdisziplin
- Basics (DMO/TMO)
- Statusmeldungen

(Zeitansatz: ca. 10 min)

Der Funkbaumeister

Die Gruppe teilt sich in Kleingruppen mit maximal 4 Jugendlichen auf. Jede Kleingruppe sucht sich einen ruhigen Platz oder Raum und bekommt ein Funkgerät und einen exakt gleichen Satz Bausteine. Je 2 Gruppen arbeiten zusammen. Eine Kleingruppe baut aus ihrem Bausteinsatz ein kreatives Bauwerk und übermittelt per Funk der anderen Gruppe, wie dieses aussieht. Die zweite Gruppe baut dieses exakt nach. Nach erfolgreichem Nachbau werden die Gruppen getauscht.

(Zeitansatz: ca. 40 min)

Zusammenfassung und Ausblick

Blind zählen

Die Gruppe findet sich in einem Kreis zusammen. Die Aufgabe ist einmal bis 30 zu zählen. Dabei gibt es einige Regeln:

- Alle schließen die Augen
- Keine Person darf zweimal hintereinander eine Zahl sagen
- Die Teilnehmenden dürfen sich nicht absprechen oder Zeichen geben
- Wird sich verzählt oder sagen zwei Personen gleichzeitig die Zahl wird wieder bei eins gestartet

Variante: die Kinder stehen im Raum verteilt/wenn die Gruppe zu groß ist, können auch zwei Kleingruppen gegeneinander spielen

(Zeitansatz: ca. 10 min)